

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verbesserter und vollkommener Staats-Kalender, genannt der Hinkende Bott**

**Sorgmann, Anthon**

**Karlsruhe, 1804-1805**

[Kalender und Kalendergeschichten]

**urn:nbn:de:bsz:31-67448**

Frantz Se ren	I Monat.	JANUARIUS. J a n u a r.	Planeten = Lauf. und Witterung	☉ in ☿ Monats. Bitter.
11	Dienstag	1 Neuhabstag	☉ 11. 21 m. v. urf. ☿	Neumond d. 1.
12	Mittwoch	2 Abel	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	verursacht eine
13	Donnerst	3 Isaac	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	unsi. thare Son-
14	Freitag	4 Elias, Titus	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	nenfinsterniß.
15	Samstag	5 Simeon	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
1. Rath. und Prot. Weisen aus Morgent. Matth. 2.				
16	Sonntag	6 F. D. 3 Kön.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Eggl. 8 ft. 25 m.
17	Montag	7 Ador	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
18	Dienstag	8 Erhard	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Erstviertel d. 8.
19	Mittwoch	9 Julian	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
20	Donnerst	10 Samson	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
21	Freitag	11 Gerson, F.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
22	Samstag	12 Asarias	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
2. Rath. und Prot. Als Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.				
23	Sonntag	13 F. E. E. Hil.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Eggl. 8 ft. 36 m.
24	Montag	14 Felix Br.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	* Aufgang
25	Dienstag	15 Maurus	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	7Uhr 42M.
26	Mittwoch	16 Marcellus	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	* Niederg.
27	Donnerst	17 Antonius	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	4Uhr 18M.
28	Freitag	18 Brisca F.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Bollmond d.
29	Samstag	19 Martha	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	15., leidet eine
3. Rath. und Prot. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.				
30	Sonntag	20 F. J. Sab. Seb.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Eggl. 8 ft. 50 m.
1	Montag	21 Agnes	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
2	Dienstag	22 Vincentius	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Lehtviertel d.
3	Mittwoch	23 Emerentia	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	22ten.
4	Donnerst	24 Timotheus	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
5	Freitag	25 Pauli Bel.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
6	Samstag	26 Polycarp	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
4. Rath. u. Prot. Vom ungestümen Meer. Matth. 8.				
7	Sonntag	27 F. 4. Joh. Chr.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Eggl. 9 ft. 8 m.
8	Montag	28 Carolus	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	
9	Dienstag	29 Valerius N.	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	Neumond d. 30
10	Mittwoch	30 Adelgunda	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	verursacht eine
11	Donnerst	31 Virgilius	☿ 11. 21 m. v. urf. ☿	unsichtb. Sonnen-
finsterniß.				

December macht dem Jahr ein End, Die Kohlen wärmen jetzt die Hand  
Und übergibt dem Jänner: Der Weiber und der Männer.



Jänner hat 31 Tage.



Die Fortsetzung der Geschichte des  
**Robinson Crusoe**  
folgt diesmal weiter hinten.

### Der edelhandelnde Bauer.

Einst, da die Adige in Italien wieder aus ihren Ufern trat, riß der gewaltsame Strom auch die Brücke nach und nach ein, so daß nur der mittlere Schwibbogen noch übrig blieb, auf dem ein Häuschen stand, das eine ganze ganze Familie enthielt, die, mit der Verzweiflung ringend, ihre Hände nach den am Gestade stehenden Menschen um Hilfe ausstreckte. In dieser dringenden Gefahr bietet der Graf Spolderini dem, der Herzhaftigkeit genug hätte, in einem Schiffe diese Unglücklichen zu retten, einen Beutel mit hundert Louisd'or. Der Zulauf des Volks war groß; niemand aber wollte sich der Gefahr aussetzen, entweder von dem reißenden Strome hingerissen zu werden, oder den schon durchwühlten Schwibbogen samt dem Haus auf sich herabstürzen zu sehen. Indes geht ein Bauer vorüber; er hört, was hier zu verdienen sey, und sogleich nimmt er ein bereitstehendes Schiff, rudert aus allen seinen Kräften bis in die Mitte des Flusses, lehnt sich an den Pfeiler des Schwibbogens und wartet, bis sich die ganze Familie, Vater, Mutter, Kinder u. Greise, nacheinander an einem Seile in das Schiff heruntergelassen haben. „Nun getrost, meine Freunde! jetzt send ihr mit Gottes Hilfe gerettet,“ sagte er, stieß ab, drängte sich glücklich durch die wilden Wellen hindurch u. erreichte das Gestad. Der Graf will ihm die versprochene Beloh-

nung geben, der Landmann aber versetzte: „Ich verkaufe mein Leben nicht; meine Handarbeit reicht hin, mich, samt Weib und Kinder, zu ernähren; geben Sie es dieser armen Familie, sie bedarf es mehr als ich.“

### Turenne

wurde der Vater der Soldaten genannt, — kann wohl ein Titel edler seyn? Folgende Handlung erwarb ihm denselben: Als die französische Armee einst in einem mühsamen Rückzuge begriffen war, wachte der Feldmarschal Turenne Tag und Nacht, um seine Truppen vor den Anfallen der Kaiserlichen zu schützen. Auf diesem beschwerlichen Marsche kehrte er einst zurück, um wieder nachzusehen, ob sich noch alles in der möglichen Ordnung befände, und traf auf einen Soldaten, der, zu schwach weiter zu gehen, sich unter einen Baum gelegt hatte. Turenne stieg ab, half dem Soldaten auf sein Pferd und begleitete diesen zu Fuß, bis ein Transportwagen ankam, worauf er ihn dann heben ließ.

### Eine Grabchrift

war ehemals in der Pfarrkirche zu Durlach folgenden Inhalts: „Den 4. Nov. Anno 1564 starb Ehrhard Franz v. Ulm, der fromme, redliche und große Stadtrichter, — dessen Körperlein gar nahe 6 Centner gewogen.“

### Messen u. Jahrmärkte im Jänner.

Bern, den 14.  
Grödingen, im Oberamt Durlach, Vieh- und Krämermarkt, diensttag nach Fabian u. Sebastian.  
Lahr, diensttag nach Fabian u. Sebastian.  
Leipzig, Messe, Neujahr.  
Mannheim, Messe, den 24ten, sogenannter Jubelmarkt.  
Oppenheim, diensttag nach Fabian u. Sebastian.  
Rheinfelden, d. 25.  
Steinbach hält alle Monat Jahrmarkt.  
Sickingen, Waldstadt, d. 25.  
Strasburg, Messe, d. 1.  
Ulm, Roß- und Viehmarkt, diensttag und mittwoch, 14 Tage nach dem Schwanger Markt, den 25, u. 26.  
Weingarten, in der Pfalz, d. 20.







Hornung hat 28 Tage.



### Der dankbare Türke.

Der Ritter Forbin erzählt in seinen Nachrichten unter andern folgendes: Als einst eine französ. Flotte Algier bombardirte u. darin großen Schaden anrichtete, wurden die Algerier so erbittert, daß sie alle gefangene Franzosen durch die Kanonen nach der Flotte schossen. Als ebenfalls ein fr. Schiffskapitän schon angebunden war und weggeschossen werden sollte, erkannte ihn ein reicher Türke, der ehemals als Seeräuber dieses Kapitäns Gefangener geworden, aber von ihm gütig aufgenommen und wieder losgegeben ward. Der Türke erinnerte sich dieser Gutthat, bat für ihn, der Herr desselben war aber unerbittlich; der Türke erbot sich, ihn für jeden Preis zu kaufen, allein er konnte nichts erhalten. Nun umarmte der Türke den Gefangenen, und rief dem Kanonier zu: „Zünde los! ich will mit meinem Freunde sterben, dessen Tod ich nicht verhindern kann.“ Dieser Austritt rührte die Anwesenden so sehr, daß sie den Gefangenen mit Gewalt retteten.

Eine fast ähnliche Geschichte trug sich zur Zeit der Reformation in Solothurn zu, wo damals die Einwohner dieser Stadt in Ansehung der Religion getheilt waren. Einst versammelten sich die Reformirten daselbst in einem Hause, um über ihre Angelegenheiten zu rathschlagen; unterdessen holte die andre Partei Stücke aus dem Zeughaus, und fieng an auf das Haus zu schießen, wo jene versammelt waren. Beim ersten Knall rann der katbol. Schultheiß Wengi zu seinen Religionsgenossen, stellte sich vor das zweite Stück, das eben losgeschossen werden sollte, und rief: „Wenn ihr Bürgerblut vergießen wollet, so vergießt das meine lieber, ehe ich

zugebe, daß ihr diese ehrlichen Leute, die eure und meine Mitmenschen sind, obschon sie anders denken als wir, zugrunde richtet.“ Nun gaben sie ihr Vorhaben auf, u. zogen ab.

### Messen u. Jahrmärkte im Hornung.

Bern, den 18.  
Böblingen, Ros- Vieh- u. Krämermarkt, donnerstag vor Fastnacht.  
Bretten, Vieh- u. Krämermarkt, auf Math. den 24ten; wie im October angemerket.  
Brettach, auf Mathias.  
Bruchsal, mittwoch nach Lichtmessen.  
Bühl in der Markgrafschaft, auf Mathias; wie im Mai bemerket.  
Carlsruhe, d. 15.  
Dürrenz, donnest. vor Fastnacht.  
Erdingen, auf Mathias.  
Freudenstatt, an Lichtmessen.  
Frenburg im Breisgau, donnerstag in der ersten Fastenwoche.  
Friesenheim, in der 2ten Woche vor Fastn.  
Grözingen im Oberamt Durlach, Vieh- u. Krämermarkt, dienstag vor Mathias.  
Haslach im Kinzingerthal, montag nach Favocavit.  
Heilbronn, Viehmarkt, dienst. vor Peterstuhlf.  
Heimsheim, auf Fastnacht.  
Hohenstaufen, auf Mathias.  
Kippenheim, in der Herrschaft Mahlberg, auf Mathias.  
Leonberg, dienst. vor Lichtmessen, Ros- und Viehmarkt; die übrigen 2 Tage Krämerm.  
Liebenzell, Vieh- Flachs- u. Krämermarkt, donnest. nach Lichtmessen.  
Lörrach, mittwoch vor Mathias.  
Pforzheim, dienst. vor Fastnacht; montag vorher Ros- u. Viehmarkt.  
Niedlingen, montag vor Fastnacht.  
Niegel, auf Agatha.  
Steinbach, hält alle Monat einen Jahrm.  
Schlengen, montag vor Fastnacht.  
Schopfheim, dienstag vor Fastnacht.  
Stauffen im Breisgau, dienstag nach Fastn.  
Stein bei Pforzb., 2ten montag nach Fastn.  
Steinheim an der Murr, auf Lichtmessen.  
Waiblingen, den 2ten donnest. vor Fastn.  
Zell, den 3ten montag in der Fasten.



Frankr. Zeit. rechn.	III. Monat.	M A R T I U S. M ä r z.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in Monats. Witter.
10	Freitag	1 Albinus	☉ 10 u. 59 m. v. ☐☿	Neumond d. 1.
11	Samstag	2 Simplicius	☿ schnee	
		9. Kath. und Prot. Jesus wird verucht. Matth. 4.		Eggl. 11 ft. 2 m.
12	<b>Sonntag</b>	3 <b>F. Ing.</b> Kunig	☿☽ Δ☿ Δ☽ wind	
13	Montag	4 Casmir, Ahr.	*☿ *☽ kalt	
14	Dienstag	5 Eusebius	☐☽ Bösen wind	
15	Mittwoch	6 <b>Fronf.</b> Fridol.	☐☉ ☐☽ ☐☿ wolken	
16	Donnerst	7 Perpetua	☿☽ *☽ dient regen	
17	Freitag	8 Philemon	☾ 10 u. 8 m. v. ☐☿.	Erstviertel d. 8.
18	Samstag	9 40 Ritter	☾ ☿☽ Δ☽ Δ☿	
		10. Kath. Berklär. Christi. Mat. 17. Prot. Cananäisch. Weib. Mat. 15.		Eggl. 11 ft. 26 m.
19	<b>Sonntag</b>	10 <b>F. Rem.</b> Alexan.	☿☽ ☐☽ ☐☿ ☐☽	
20	Montag	11 Sophronius	Δ☽ ☐☽ mit risel	
21	Dienstag	12 <b>Gregorius</b>	*☽ ☐☽ guten dunkel	* Aufgang
22	Mittwoch	13 Desiderius	☽☽ ☐☽ ☐☿ ☐☽ wind	6 Uhr 13 M.
23	Donnerst	14 Zacharias	☐☽ ☐☽ hell	* Niederg.
24	Freitag	15 Mathildis	☉ 10 u. 19 m. v. ☐☿	5 Uhr 47 M.
25	Samstag	16 Heribert	☽☽ *☽ *☽ trüb	
		11. Kath. und Prot. Jesus treibt Densel aus. Luc. 11.		Eggl. 11 ft. 47 m.
26	<b>Sonntag</b>	17 <b>F. De Bertrud</b>	☽☽ ☐☽ ☐☽ wolkten	Bollmond d.
27	Montag	18 Gabriel	☐☽ Δ☽ Wird ge-	15 ten.
28	Dienstag	19 <b>Josephus</b>	Δ☽ ☐☽ Undank lind	
29	Mittwoch	20 Emanuel	Δ☽ Δ☽ trüb	
30	Donnerst	21 Benedict	☉☽ ☐☽ ☐☽ ☐☽ T. und N. gl.	
1	Freitag	22 Claudius	☾ Δ☽ ☐☽ ☐☽ unftet	Lehtviertel d.
2	Samstag	23 Serapion	☾ 8 u. 36 m. v. lau	23 ten.
		12. Kath. und Prot. Jesus speißt 5000 Mann. Job. 6.		Eggl. 12 ft. 13 m.
3	<b>Sonntag</b>	24 <b>F. Pat</b> Pigm.	☐☽ *☽ nebel	
4	Montag	25 <b>Mar. Berl.</b>	☾☽ ☐☽ *☽ schön	
5	Dienstag	26 <b>Ffr. Ludg.</b>	☿☽ *☽ ☐☽ *☽	
6	Mittwoch	27 Ruprecht	Δ☽ ☐☽ zur warm	
7	Donnerst	28 Briseus	☐☽ ☐☽ Belohnung ☐sch	
8	Freitag	29 Eustachius	☐☽ ☐☽ haben. windig	Neumond d.
9	Samstag	30 Guidon	☉ 11 u. 24 m. n. Δ☽	30 ten.
		13. Kath. und Protekt. Juden wollen Jesum steinigen. Job. 8.		Eggl. 13 ft. 37 m.
10	<b>Sonntag</b>	31 <b>F. Jud.</b> Balbin	☐☽ ☐☽ ☐☽ regen	

Auf Bauer, Pflüge sind gemacht,  
Bespann sie mit dem Kalbe:

Des Tages Länge gleicht der Nacht,  
Der Storch kommt und die Schwalbe.



Marz hat 31 Tage.



### Abou Hanifah,

der berühmte Lehrer der Secte der Hanifiten in der Türkei, wird wegen seiner sehr großen Sanftmuth und Geduld der Sokrates der Muselmänner genannt. Man erzählt von ihm: er habe einst ohne Grund und ohne den geringsten Anlaß dazu gegeben zu haben, eine derbe Maulschelle bekommen. Ganz gelassen und kaltblütig habe er zu seinem Beleidiger gesagt: „Ich könnte Ihnen Beleidigung mit Beleidigung vergelten und mich so gleich an Ihnen rächen; allein das will ich nicht. Ich könnte Sie auch beim Calife verklagen und mir da Genugthuung verschaffen; allein ich will kein Ankläger seyn. Ich könnte in meinem Gebet Gott den Schimpf klagen; allein dafür werde ich mich wohl hüten. Endlich könnte ich Gott bitten, daß er an jenem großen Gerichtstage mich rächen möchte; allein Gott bewahre mich, daß ich diesem Gedanken Raum in meiner Seele gestatte! — wenn im Gegentheil dieser schreckliche Tag in diesem Augenblicke anbräche und meine Fürbitte von einigem Gewichte seyn könnte: so wünschte ich vielmehr mit Ihnen Hand in Hand ins Paradies zu wandern.“

### Berchtold von Falkenstein,

Abt zu St. Gallen, hatte sich im J. 1266 gerüßet, Rudolph von Habsburg mit Krieg zu überziehen; Graf Rudolph aber fühlte wenig Neigung sich mit j-nem in eine Fehde einzulassen. Eines Abends saß der Abt in der Stadt Weil zu Tische, als der Herr v. Habsburg sich melden ließ, und zu ihm sprach: „Herr von St. Gallen! wir haben einen Streithandel. und ich bin gekommen, alles nachzugeben, was Sie mit Recht fordern können.“ An diesem Zutrauen, womit sich

der Graf in des Abts Gewalt geliefert, hatte dieser großes Gefallen, und beide wurden nach wenig Worten wieder Freunde.

### Jahrmärkte u. Messen im März.

Altenkraig, die Auustadt, diensttag vor dem Palmtag.  
Altbreisach, diensttag nach Lätare.  
Badenweiler, den 26.  
Basel, freitag nach Frohnfasten.  
Bickelsheim, diensttag nach dem 25. März.  
Bruchsal, Pferd- und Viehmarkt, donnerst. vor Josephi; fällt aber dieser Tag auf einen donnerstag oder freitag, so wird er 8 Tage vorher auf den donnerst. gehalten.  
Calw, diensttag nach Inocavit.  
Eandern, diensttag nach Lätare.  
Darmstadt, diensttag nach Gertrud.  
Elzach im Schwarzwald, Krämer- u. Viehmarkt, diensttag vor Josephi.  
Emmendingen, Krämer- und Viehmarkt, diensttag vor Reminiscere.  
Eppingen, dienst. vor Mar. Verk. Viehm., an Mar. Verk. Krämermarkt.  
Graben, diensttag vor Mitfasten.  
Knittlingen, Vieh- u. Krämermarkt, dienst. vor Mar. Verk.  
Lahr, auf Mitfasten.  
Liebenzell, dienst. nach Oculi.  
Loffenau, den 5. März.  
Mahlberg, Vieh- und Krämermarkt, mont. nach Mitfasten.  
Malsch, Vieh- und Krämermarkt, diensttag vor Josephi.  
Mühlberg, den 12ten; wenn er auf einen samstag fällt, so ist er donnerst. zuvor.  
Neuenburg am Rhein, auf Mitfasten  
Rust, bei Ettenheim am Rhein, d. 13.  
Steinbach, alle mittwoch ein Wochen- und alle Monat ein Jahrmarkt.  
Seddingen, Waldstadt, den 6.  
Schramberg, montag in Mitfasten.  
Sinsheim, auf Josephi.  
Sulz, donnerst. nach Friedrich.  
Ulm, Rog- u. Viehmarkt, diensttag u. mittwoch, 8 Tage nach Faschn.  
Weilerstadt, Vieh- u. Krämermarkt, montag nach Lätare.  
Wolbach, auf Mar. Verk.  
Wolfach, mittwoch vor Lätare.  
Zabelstein, diensttag nach Lätare.







April hat 30 Tage.



### Thomas Morus,

berühmt durch seine Gelehrsamkeit u. Tugend, bekleidete das Amt eines Kanzlers in England unter der Regierung Heinrich des 5ten. Sein rechtschaffenes Betragen und seine Redlichkeit waren unerschütterlich. Nur ein Beweis hiervon: Ein Großer des Reichs schickte ihm einst zwei silberne Flaschen von beträchtlichem Werth, damit er ihm in einem Prozeß, als Richter, zum Vortheil sprechen möchte. So bald Morus dieß Geschenk erhalten, ließ er diese Flaschen mit dem besten Wein, den er hatte, füllen, und gab sie dem neml. Ueberbringer zurück, mit den Worten: „Melde er seinem Herrn, daß aller Wein, so ich habe, zu seinen Diensten stehe.“ Auf diese seine Art entgieng er einer Besetzung, die überhaupt seine ganze Seele haßte, obgleich seine Vermögensumstände so beschaffen waren, daß seine Familie oft Mangel leiden mußte. Dieser verehrungswürdige Mann konnte die grausamen Gewohnheiten Heinrich des 5ten nicht billigen, und ward daher von diesem Tyrann Anno 1535, in seinem 62. Lebensjahre, zum Schwerd verdammt. — Am Tage seiner Hinrichtung fragte ihn sein Barbier: obs ihm etwa gefällig sey, sich die Haare abschereyen zu lassen? „Mein Freund! (erwiderte Morus) der König und ich haben einen Streit um meinen Kopf; bevor dieser nicht beigelegt ist, mag ich mich um feinetwegen nicht in Unkosten setzen.“

Zwei junge venetian. Gesandte sahen sich am Hofe Kaiser Friedrichs wegen ihrer Unbärtigkeit verachtet; dreust und mit Würde sagten sie: „Hätte unsere Republict geglaubt, mehr Staat mit Bärten als mit klugen Leuten zu machen, so würde sie Ziegenhaat uns gesendet haben.“

### Messen u. Jahrmärkte im April.

Augsburg, montag nach Ostern.  
Bern, den 15.  
Bernegg auf dem Schwarzwald, den 21.  
Bischofsheim, auf Ostern.  
Böblingen, Koh-, Vieh- und Krämermarkt, donnerstag nach Ostern.  
Bretten, den 23ten; wie im October bemerkt.  
Dürrenz, den 28.  
Egenhausen, Altenst. Oberamts, diensttag nach Quasimodo.  
Elzach, diensttag vor dem 1. Mai.  
Feldrenach, donnerstag vor Georgi.  
Frankfurt am Main, hält M. sse am Osterdiesstag.  
Gernsbach, auf Ostermontag.  
Germersheim, den 13.  
Glatt am Neckar, auf Ostermontag.  
Grözingen im Oberamt Durlach, Vieh, u. Krämermarkt, diensttag nach Georgi.  
Herrnab (Kloster), dienst. nach Quasimodo.  
Hornberg, Vieh- und Krämermarkt, donnerstag nach Georgi.  
Hördten in der Graffsch. Eberstein bei Gernsbach, Viehmarkt, auf Osterdiesstag.  
Herbolsheim, den 2.  
Kenzingen im Breisgau, den 3.  
Kirchen im Oberamt Nöteln, diensttag vor dem 1. Mai.  
Langenbrücken, diensttag vor Georgi.  
Magold, donnerstag nach Georgi.  
Meidenau, diensttag vor Phil. Jacobi.  
Oberkirch den 23.  
Pforzheim, den 5ten, Viehmarkt.  
Rastatt, montag nach Georgi, Vieh- und Krämermarkt.  
Rheinfelden, den 30.  
Reichenbach (Kloster) 14 Tage nach Osterd.  
Riedlingen, 8 Tage nach Ostern.  
Steinbach, alle mittwoch ein Wochen- und alle Monat ein Jahrmarkt.  
St. Blas auf dem Schwarzwald, den 19.  
Steinen im Sauserb. dienst. nach Quasimodo.  
St. Georgen, auf Georgi.  
Unterachern, auf Osterdiesstag.  
Weilersstadt, Vieh, u. Krämermarkt, montag nach Quasimodo.  
Wisloch, Osterdiesstag.  
Zell am Harmersbach, auf Ostermontag.



Frang Zeit- rechn.	V. Monat.	M A J U S. May.	Planeten - Lauf, und Witterung.	☉ in ♈ Monats - Witter.
11	Mitwoch	1 <b>Böll. Jacob</b>	♈ Δ♂ *♂ Ein schön	
12	Donnerst	2 <b>Athanasus</b>	♈ ☾ ☾ Per. ♀♀ lieblich	
13	Freitag	3 <b>+ Erfindung</b>	♈ ☉♂ *☉ ☐♂ *♀	
14	Samstag	4 <b>Monica Flor.</b>	♈ *♀, Glück, hell	
18. Rath. und Prot. Ueber ein kleines ic. Joh. 16.				
15	Sonntag	5 <b>J. Jub. Gotth.</b>	♈ ☽ *♂, Δ♀, ☐♂ ♀	Tagel. 14 ft. 30 m.
16	Montag	6 <b>Joh. v. d. lat. Pf.</b>	♈ ☽ u. 18 m. v. ☉ sch.	Erstviertel d. 6.
17	Dienstag	7 <b>Cyriacus</b>	♈ ☐♀, ☐♀, das wind	
18	Mitwoch	8 <b>Mich. Ersch.</b>	♈ Δ☉, Δ♀, sich nebel	
19	Donnerst	9 <b>Beat. H.</b>	♈ *♀, Δ♀, auf warm	
20	Freitag	10 <b>Gordian</b>	♈ ☽♂, *♂, Un- schön	
21	Samstag	11 <b>Eric. Luise</b>	♈ recht gründet, nebel	
19. Rath. und Prot. Chr. verheiß. den Eröcker. Joh. 16.				
22	Sonntag	12 <b>J. Cant. Paner</b>	♈ ♀♀, Viel warm	*Aufgang
23	Montag	13 <b>Serb. u. Prota</b>	♈ ☉ 2 u. 5 m. n. ☐♂	4 Uhr 35 M.
24	Dienstag	14 <b>Epiphanius</b>	♈ ☽♀, ♀♀ schnell, trüb	*Niederg.
25	Mitwoch	15 <b>Sophia</b>	♈ *♂, Δ♂, ler wind	7 Uhr 25 M.
26	Donnerst	16 <b>Peregrin</b>	♈ ☾ ☾ Ap. als hell	Bol. mond d. 13
27	Freitag	17 <b>Torquatus</b>	♈ ☐♂ der schön	
28	Samstag	18 <b>Chrischona</b>	♈ ♀♂, ☽, Δ♀, frisch	
20. Rath. u. Prot. In Chr. Namen bitten Joh. 16.				
29	Sonntag	19 <b>J. Rog. Boten</b>	♈ ☽♀, Δ☉, *♀, Δ♀	Tagel. 15 ft. 4 m.
30	Montag	20 <b>Christian</b>	♈ ♀♀, Δ♂, ♂♂, wind	
1	Dienstag	21 <b>Constans</b>	♈ ☽ 7 u. 9 m. n. ☉ in ♈	Bestviertel d. 21.
2	Mitwoch	22 <b>Helena</b>	♈ ♀♂, ☽♀, warm	
3	Donnerst	23 <b>Muffart Dietrich</b>	♈ *♀ Dampf trüb	
4	Freitag	24 <b>Johanna</b>	♈ *☉, ☽♂, Δ♀, *♀	
5	Samstag	25 <b>Urbanus</b>	♈ Δ♂ ver schön	
21. Rath. u. Prot. Verheißung des heil. Geistes. Joh. 15.				
6	Sonntag	26 <b>J. Frau. Kemig</b>	♈ schwindet, wind	
7	Montag	27 <b>Eutropius</b>	♈ ☽♀, ☐♂♀, ☐♂	
8	Dienstag	28 <b>Wilhelm</b>	♈ ☉ 4 u. 49 m. n. ♀♀, ♂♀	Neumond d. 28.
9	Mitwoch	29 <b>Maximilian</b>	♈ ☾ Per. *♂ regen	
10	Donnerst	30 <b>Wigand</b>	♈ ☽ Δ☉☽ ☐♀, wol-	
11	Freitag	31 <b>Betronella</b>	♈ ☽☽ *♀ ten	

Willkommen edle Mayenzzeit,  
Des Jahres Bier und Krone,

Wer giebt für deine Lieblichkeit  
Dir etwas doch zu Lohue?



May hat 31 Tage.



### An eine Langschläferin.

Steh auf, du faules Mädchen du,  
Der Hahn hat längst schon ausgekräht;  
Her Phöbus, der nicht träge geht,  
Wie du, jagt schon dem Mittag zu!

Du sagst: Es ist noch finstre Nacht,  
Ich seh' ja noch kein Sonnenlicht.  
Ja freilich, freilich siehst du's nicht!  
Nur die Gardinen aufgemacht!

Da sieh! kaum ist das Werk gethan,  
Und es beströmt mit seinem Glanz  
Dich und dein träges Bette ganz,  
Und du, du siehst es blinzelnd an.

Fort! Nicht die Hand in Schoos! hinein  
Ins lustige Coitongewand,  
Und Strumpf und Nadel in die Hand —  
Sonst schläfst du wieder ein!

### Fahrmärkte u. Messen im May.

Arau, den 1.

Badenweiler, den 4.

Bruchsal, diensttag nach Pfingsten.

Bühl in der Marggrafschafft, auf Philippi  
und Jacobi; fällt dieser Tag auf einen  
Sonn- oder Feiertag, so wird der Markt  
dienstags zuvor gehalten.

Calw, diensttag nach Rogate.

Durlach, diensttag nach Pfingsten; zugleich  
Ross- und Viehmarkt.

Darmstadt, diensttag vor Himmelfahrt.

Echstäten, den 5. Fällt er auf diensttag,  
so wird er daran gehalten; wo nicht,  
dann ist er den diensttag darauf.

Emmendingen, Krämer- und Viehmarkt,  
dienst. nach Erandi.

Eppingen, den 2. dienst. im Mai Vieh- und  
mittwoch Krämermarkt.

Erffingen u. Bilsingen, dienst. nach Phil. u. Jac.

Freudenstatt, den 1. So er auf den sonntag  
fällt, wird er diensttag hernach gehalten.

Friedrichsthal, dienst. vor Christi Himmelf.

Gaggenau, den 3. und 4.

Gernsbach, auf Pfingstmont.

Grombach, sonntag vor Pfingsten.

Haslach im Kinzingerthal, montags nach  
Philippi und Jacobi.

Heilbronn, Viehmarkt dienst. vor Urbanus,  
und Mess auf Phil. und Jac.

Heubach, mittw. vor Pfingsten.

Horbolsheim, den 21

Jehenheim, donnerst. nach Jubilate.

Kehl, auf Pfingstmontag.

Knittlingen, Vieh- und Krämermarkt, den  
letzten diensttag im Mai.

Königsbach, auf Pfingstmont.

Langensteinbach, Vieh- und Krämermarkt,  
diensttag vor Pfingsten.

Leipzig, Mess, Jubilate.

Mannheim, Mess d. 2. Der Viehmarkt d. 3.

Mülheim, Krämer- und Viehmarkt, d. 12.  
und wenn dieser nicht auf einen diensttag  
fällt, wird er dienst. darauf gehalten.

Münzesheim, den 1.

Reibenaub, dienst. vor Pfingsten.

Neuenburg, Vieh- u. Krämermarkt, don-  
nerstag vor Pfingsten.

Pforzheim, den 2ten, Viehmarkt.

Steinbach, alle mittwoch ein Wochen- und  
alle Monat ein Fahrmarkt.

Schiltach, Pfingstmontag.

Schoyheim, diensttag nach Pfingsten.

Staufen im Breisgau, diensttag vor Christi  
Himmelfahrt.

Sulzburg, auf Phil. Jacobi.

Suttgard, montag vor Urban.

Sulz, donnerstag vor Pfingsten.

Tiefenbronn, Pfingstmontag.

Unter-Dewisheim, diensttag und mittwoch  
vor Himmelfahrt.

Unterachern, auf Pfingstdienstag.

Villingen, den 1.

Waldbirch, Phil. Jacobi.

Waldeckhut, in Schwaben, den 1.

Weil, in der Herrschafft Rötteln bei Basel,  
der Häselins-Markt im ganzen Monat.

Weingarten in der Pfalz, den 1.

Wolfach, mittwoch vor Pfingsten.

Zell am Harmersbach, auf Pfingstmont.

Zurzach, Pfingstdienstag.







Junius hat 30 Tage.



**Klaglied eines Schiffbrüchigen auf einer wüsten Insel über den Tod seines Hundes.**

Jammer! meinen Freund hab' ich verloren,  
M.inen einzigen auf dieser Welt!  
Ha! da liegt er mit gesenkten Ohren,  
Der mir oft noch Muth ins Herz gebeth,  
Und mir Trost hat zugewedet! —  
Ha! da liegt — mein Letztes in der Welt.

Damals, als auf einem kleinen Trümmer  
N.ich die Fluth an diese Wüste trieb,  
Sprang er vom Brate, schwamm mir immer  
Hinten nach, und sah nur, wo ich blieb;  
Leckte mich am Ufer trocken! —  
Welch' r Mensch hat seinen Freund so lieb?

Hüt' und Schutze, die am Ufer schwammen,  
Holt' er unermüdet aus der See,  
Trug zum Feuer Reiser, Holz zusammen,  
Fieng mir alle Tag ein junges Reh;  
Vögel, die ihn noch nicht kannten,  
Hascht' er listig in dem hohen Klee.

Dann so lagen wir bei unserm Feuer,  
N.ach miteinander; süßer Ruh,  
Caro, guter Caro, mein Getreuer!  
Pflagten wir beisammen, ich und du.  
Aber weicher Kofuswipfel  
Säuselt nun mir wieder Schlummer zu?

Wachen werd' ich, mich zu Tode wachen,  
Und das will ich, besser Caro, gern,  
Wenn nicht früher eines Tigers Rachen  
Schon erwürgt deinen alten Herrn;  
O! er sollt' ihn nicht erwürgen,  
Wärest du, mein Tap'rer, nur nicht fern.

Aber, trennen sollen wir uns, trennen?  
Niemals wieder in der bessern Welt,  
Als zwei Wesen besser Art, uns kennen?  
War dein Geist nur Stoff, der auch zerfällt?

Nein! auch er bleibt unverloren,  
Weil die Treue dort erst Lohn erhält.

**Anekdote.**

Wem gehört denn die kleine Mißgeburt,  
die dort am Ofen steht? fragte eine Dame  
in der Gesellschaft eine andere „Es ist mei-  
ne Tochter,“ sagte diese. So? Et das ist  
ja ein allerliebtestes Kind! erwiderte jene.

**Messen und Jahrmärkte im Junius.**

Altensteig, die Amtstadt, donnerstag nach  
Pfinzgen.  
Badenweiler, den 1.  
Basel, freitag nach Frohnfasten.  
Berghausen, dienstag vor Johanni.  
Betsheim, den 29.  
Biberach im Ringingerthal, mittwoch nach  
Pfinzgen.  
Carlsruhe, den 17. Fällt er auf einen frei-  
tag, samstag, sonn- oder montag, so ist er  
dienstags darauf.  
Darmstadt, dienstag nach Johanni.  
Elzach im Schwarzwald, Krämer- u. Vieh-  
markt, dienstag vor Johanni.  
Eitenheim im Breisgau, den 8.  
Freudenstatt, den 24.  
Freiburg im Breisg. donn. in d. Pfinzgen.  
Gochsheim, auf Joh. Baptist.  
Heimsheim, Peter Paul.  
Hornberg, Vieh- u. Krämerm. auf Pet. Paul.  
Hördten in der Grafsch. Eberstein bei Gerns-  
bach, Viehmarkt, auf den 21.  
Langendellingen, Joh. Bapt.  
Langenbrücken, dienst. nach Joh. Bapt.  
Mannheim, Viehmarkt, d. 1. dienst. im Juni.  
Oppenau, auf Joh. Bapt.  
Pforzheim, montag vor Vitus Vieh- und  
Tags darauf Krämermarkt.  
Riedlingen, montag nach Trinitatis.  
Steinbach, alle mittwoch ein Wochen- und  
alle Monat ein Jahrmarkt.  
Sasbach, montag nach Trinitatis.  
Schlengen, montag nach Trinit.  
Straßburg, Mess, auf Johanni.  
Schrumberg, auf Vitus.  
Ulm, auf Vitus; der Ross- u. Viehmarkt,  
dienstag vor Vitus.  
Wilerstadt, Vieh- und Krämermarkt, mon-  
tag nach Trinit  
Zürich, Mess, 14 Tag nach Pfinzgen.



Frang Zeit- rechn.	VII. Monat.	JULIUS. Heumonat.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in ☿ Monats, Witter.	
17 18 19 20 21 22 23 24 17 18 19 20 21 22 23 24	12	Montag	1 Theobald	* ☉ ☿ Was schön	Erstviertel d. 3.
	13	Dienstag	2 Mar. Helm.	☐ ☉ ☿, * ♀ * ♀ ☐ ♀	
	14	Mitwoch	3 Cornelius	☾ u. 2 m. n. ☿ ☿, wol-	
	15	Donnerst	4 Ulrich	♀ in ☿, ☐ ♀ ten	
	16	Freitag	5 Wendelin	☐ ♀ man reien	
	17	Samstag	6 Elias	☐ ☉ * ♂ zur wind	
	27. Kath. Phar. iher Gerech. Matth. 5. Prot. Galen u. Spitt. Luc 6.				
18 19 20 21 22 23 24	18	Sonntag	7 F. 4. Joachim	☿ ♀, ☐ ♀ warm	Vollmond. d. 11. leid. t eine sicht- bare Verfinster.
	19	Montag	8 Kilian	☐ ♀ ♀, * ☿ wolken	
	20	Dienstag	9 Cyrillus	☾ ☐ ☿ ♀ ☐ ♂, nebe.	
	21	Mitwoch	10 7 Brüder	* ☉ ☿, ♀ in ☿, ☐ ♀	
	22	Donnerst	11 Rachel	☉ u. 3 2 m. n. sicht. ☿	
	23	Freitag	12 Nabor, Eud.	* ♀, ♂ ♀ rech. regen	
	24	Samstag	13 Kais. Heinrich	☐ ☿ ten Zeit unster	
28. Kath. Jes. W. 4000 M. Marc. 8. Protet. Berufung Petri. Luc. 5.				Tagel. 15 ft. 28 m.	
25 26 27 28 29 30	25	Sonntag	14 F. 5. Bonav.	* ♂ ♀, fangt an, wind	* Aufgang
	26	Montag	15 Margaretha	☐ ☉ ♀ ☐ ♀ ☐ ♀ Ist naß	4 Uhr 15 M.
	27	Dienstag	16 Hundst. Wf.	♂ ♀ schon wolken	* Niederg.
	28	Mitwoch	17 Alexius	☐ ♀ ♀, ☐ ☉, ☐ ♀, ☐ ♀	7 Uhr 45 M.
	29	Donnerst	18 Maternus	☐ ☿ ♀, ♀ in ☿, ♂ ☿, ☐ ♀	
	30	Freitag	19 Rosina	☾ 3 u. 58 m. n. heiß	
	1	Samstag	20 Arnold	☐ ☉ ♀ ☐ ♀, ☐ ♀, wind	Letzviertel d. 19.
29. Kath. Falsche Propbet. Matth. 7. Protet. Pharischer Ger. Matth. 5.				Tagel. 15 ft. 14 m.	
2 3 4 5 6 7 8	2	Sonntag	21 F. 6. Arb. Diet.	* ☉ ☿, ☐ ♂ gelte	Neumond d. 26. verursacht eine unsichtb. Son- nenfinsterniß.
	3	Montag	22 Mar. Magd.	☐ ☿, * ♀, so trüb	
	4	Dienstag	23 Apollinar	☾ ☐ in ☿ ☐ ♂, * ♀	
	5	Mitwoch	24 Christina	* ♀ ♀, ☐ Ver. ☐ ☿, re	
	6	Donnerst	25 Jac. Christ.	☐ ☿, ☐ ♀, * ♂ gen	
	7	Freitag	26 Anna Pol.	☉ u. 52 m. v. unseht	
	8	Samstag	27 Bantaleon	☐ ♀, ☐ ♀, ☐ ♀ warm	
30. Kath. Ungerecht. Hansbalt Luc. 16. Prot. Jes. weist 4000 M. Marc. 8.				Tagel. 14 ft. 55 m.	
9 10 11 12	9	Sonntag	28 F. 7. Nazarius	☐ ☿, viel, als lieblich	
	10	Montag	29 Beatrix	☐ ☿, halb ☐ schein	
	11	Dienstag	30 Jacobea	* ☉, * ♀, ☐ ♂ nebel	
	12	Mitwoch	31 Germanus	☐ ☿, ☐ ☿, gethan. - donner	

Treib Schäfer dein beschorne Schaf  
Jetzt in den kühlen Schatten

Und halte deinen Mittagschlaf,  
Das Gras kommt dir zu statton.



Juli hat 31 Tage.



### Anekdoten.

1.

Ein Edelmann sah auf seinem Hofe eine Menge Unreinigkeiten liegen, und ward unwillig darüber, daß man sie nicht wegschaffe. Einer seiner Bedienten entschuldigte sich damit, daß man keinen Wagen hätte. So macht (sagte der Edelmann) an der Seite des Hofes eine Grube und werft die Unreinigkeiten hinein. Wo soll denn aber die ausgeworfene Erde bleiben? — Schöpfs! mache die Grube so groß, daß ihr alles zusammen hineinwerfen könnt. —

2.

Eustine hatte ein hellblondes Haar, aber sein starker Backenbart, den er immer trug, fiel sehr ins röthlichte. Er kehrte einst Abends in einem Landwirthshaus ein, dessen Besitzer rothhaarig war. Da E. nichts in seiner Stube fand, worin er etwas verschließen konnte, so gab er dem Wirth 40 Carolins in Verwahrung, forderte sie aber kurz darauf (jedoch ohne Argwohn) zurück. — Warum wollen der Herr das Geld schon wieder zurück haben, da Sie denn doch erst morgen hinwegreisen? Weil ich mich besonnen habe, sagte E., daß rothes Haar auf keinem guten Boden wächst, und man also einem Fuchs nicht trauen darf. Mit gnädigster Erlaubniß! entgegenere der Wirth: Dieselben haben ja ebenfalls rothe Haare? Desto besser muß ich Euch kennen, sagte E. lächelnd, da ich von mir auf Euch einen sichern Schluß mache.

3.

Ein Acciseverwalter zu D. hatte einen Juden, der schon öfters den Zoll umgangen hatte, einmal ertappt und in hohe Strafe

gebracht. Dieß ärgerte den Juden so sehr, daß er sich vornahm, den Acciseverwalter zu foppen, sobald es sich thun lasse. Bald nachher sah der Jude den Acciseverwalter auf dem Felde, und steng an vor ihm zu laufen wie wenn er sich fürchtete und wieder den Zoll nicht gelöst hätte. Jemehr der Jude lief, desto mehr strengte der Acciseverwalter seine Kräfte an, denselben einzuholen. Als er nun der Jude beinahe eine Stunde lang herumgetrieben hatte, blieb er endlich stehen. Die erste Frage des schweißtriefenden Acciseverwalters war: Jud, hast du deinen Zoll? Ja! hier hab' ich ihn. — Warum laufft du denn so? Nu! wenn ich meinen Zoll hab', dann kann ich laufen wie ich will. —

### Messen u. Jahrmärkte im Heumonath.

Augsburg, den 4.

Baaden in der Marggrafschaft, den ersten Dienstag im Juli.

Berneck, dienst. nach Ulrich.

Ettlingen, auf Jacobi.

Freudenthal, auf Jacobi.

Gemmingen, auf Jacobi.

Gondelsheim, auf Jacobi.

Haslach im Kinzingerthal, montags nach Peter u. Paul.

Heidelberg, 1 mont. nach Margaretha.

Lahr, auf Jacobi.

Mahlberg, Vieh- und Krämermarkt, auf Jacobi.

Mannheim, Viehmarkt, d. 1. dienst. im Juli.

Muggensturm, Krämer u. Viehmarkt, auf Margaretha.

Oberkirch, auf Margaretha.

Oppenheim, den 19.

Pforzheim, den 5.

Riegel, auf Mar. Heimsuchung.

Ruß bei Ettenheim am Rhein, auf Magdal.

Steinbach, alle mittw. ein Wochen u. alle Monat ein Jahrmarkt.

Schiltach, auf Jacobi.

Sickingen, Waldstadt, den 25.

Staufen im Breisgau, auf Jacobi.

Tiefenbronn, auf Jacobi.

Ueberlingen, auf Ulrich.

Waiblingen, donnerst. nach Mar. Heims.

Waldkirch, auf Margaretha.

Waldshut u. Waldstatt in Schwaben, d. 25.

Wildbad, auf Jacobi.

E







August hat 31 Tage.



4.

Cistiane belustigte oft durch eine Verschlagenheit, die ihm nicht selten der Augenblick eingab. Er kam einmal in ein Wirthshaus, wo eine Gesellschaft bei einem frohen Gelage versammelt war. Bald nachher erschien der Wirth und erklärte, daß er einen silbernen Löffel vermisste. Alle waren erbietig, ihre Taschen umzuwenden. C. mischte sich aber in den Handel, und sagt; Meine Herren! lassen Sie das nur gut seyn, der Löffel kann sich wohl wieder finden; seyn Sie aber nur von der Güte, alle ihre Köpfe unter den Tisch zu stecken. — Als dieses geschehen war, frug er ganz laut: Nun, meine Herren! haben Sie alle ihre Köpfe unter dem Tische? — Ja! war die allgemeine Antwort. — Auch der, der den Löffel genommen hat? Mechanisch antwortete dieser: Ja! Nun wenn das ist, sagte C. ganz trocken, so geb. n Sie ihn nur wieder heraus. — Der Dieb warf den Löffel auf den Tisch, hielt die Hand vors Gesicht und lief zur Thür hinaus, und ein allgemeines Gelächter machte diesem Auftritt ein Ende.

5.

Ein Gasconier ward irgend, wegen ungebührlicher Aufführung, die Treppe hinunter geworfen. Nay! sagte er: daraus mache ich mir so viel wie nichts; ich wollte ohnehin so eben hinunter gehen.

6.

Ein Prediger sagte einst unter andern zu seinen Zuhörern, indem er seine Stimme sehr pathetisch erhob: Meine Herren! bewundern Sie doch Simsons riesenmäßige Stärke! Mit einem Eselstinnbacken ließ er tausend Philister über die Klinge springen.

### Messen u. Jahrmärkte im August.

Alt-Breisach, den 2ten; fällt er auf einen Sonntag, so ist der Markt montags darauf.  
Bickesheim, dienst. nach dem 15. August.  
Bittigheim, auf Laurentii.  
Bretten, den 10. Wie im October.  
Bruchsal, dienst. nach Barthol.  
Bühl in der Markgraffschaft, auf Laurentii.  
Wie im Mai.  
Durlach, dienst. nach Laurentii; und ist zugleich Kofz- und Viehmarkt.  
Egenhausen, Altensieger Oberamts, mittwoch nach Laurentii.  
Erdingen, auf Barthol.  
Eppingen, dienst. vor Barthol. Vieh-, an Bartholomäi Crämermarkt.  
Ettenheim im Breisgau, mont. nach Barthol.  
Feldrennach, auf Barthol.  
Gernsbach, auf Barthol.  
Germersheim, sonnt. nach Barthol.  
Heilbronn, Viehm. mittwoch vor Eghdi, Mess auf Laurentii.  
Heitersheim im Breisgau, mont. nach Bartholomäi.  
Hornberg, Vieh- und Crämermarkt, mont. nach Barthol.  
Hoppenheim, Peter Kettenfeier.  
Kenzingen im Breisgau, den 10.  
Langenbrücken, den 2. dienst. nach Jacobi; fällt Jacobi auf einen dienst., so ist der Markt dienst. darnach.  
Ladenburg am Neckar, den 20.  
Malterdingen, den 5.  
Mühlburg, den 24.  
Oppenau, auf Barthol.  
Pforzheim, den 2.  
Rastatt, mont. nach Barthol. Vieh- u. Crämermarkt.  
Rheinfelden, den 27.  
Steinbach, wie in vorgehenden Monaten.  
Schramberg, auf Laurentii.  
Sinsheim, auf Mar. Himmelf.  
St. Georgen, auf Laurentii.  
Stuttgart, dienst. vor Eghdi.  
Weilerstadt, Vieh- und Crämermarkt, auf Bartholomäi.  
Wisloch, den 10.  
Wolfach, mittwoch vor Laurentii.  
Zell am Harmersbach, auf Barthol.

C 2



Frang Zeit- rechn.	IX. Monat.	SEPTEMBER. Herbstmonat.	Planeten = Lauf. und Witterung.	☉ in ☾ Monats, Witter.
	35. B. den 10 Ausfähigen n. Luc. 17. Protek. B. La. b. u. Stumm Marc. 7			Egsl. 13 ft. 13 m. Erstviertel d. 1.
14	Sonntag	1 F. 12. Berona, E	☾ u. 27 m. v. ♀♀	
15	Montag	2 Veronica	☾ *♂, Ber. wind	
16	Dienstag	3 Theodosia	☾ ♀, ☉, ☐ ♀, ☐ ♀ re.	
17	Mittwoch	4 Esther	☾ ☉, ☐ ♀, ☐ ♀, aen	
18	Donnerst	5 Bertinus	☾ *♀, △ ♀, spre. feucht	
19	Freitag	6 Victor M.	☾ △ ♀, △ ♀, Ven frisch	
20	Samstag	7 Regina	☾ ☐ ♀, △ ♀, wind	
	36. Rath. Niem. f. 2 Hen. dien. Matth. 6. Protek. Hamb. Sam. Luc. 10			Egsl. 12 ft. 48 m.
21	Sonntag	8 F. 13. Mar. Geb	☾ ♀, ♀, Ret. hell	
22	Montag	9 Ulhard	☾ 2 u. 6 m. v. ♀♀	Vollm. d. 9.
23	Dienstag	10 Othgerus	☾ △ ♀, ♀ ♀ ge. schön	
24	Mittwoch	11 Felix Reg.	☾ ♀ ♀, ♀ ♀ bet nebel	* Aufgang
25	Donnerst	12 Syrus B.	☾ ♀ ♀ gang frisch	5 Uhr 45 M.
26	Freitag	13 Hector M.	☾ △ ☉ leicht hell	* Niederg.
27	Samstag	14 ↑ Erhöhung	☾ ♀ ♀ △ ♀ her. wind	6 Uhr 15 M.
	37. Rath. Todten zu Nain. Luc. 7. Prot. B. den 10 Ausfähigen Luc. 17.			Egsl. 12 ft. 25 m.
28	Sonntag	15 F. 14. Nicodem	☾ ♀, △ ♀, ☉ schein	
29	Montag	16 Cornelius	☾ 5 u. 4 m. v. ☾ △ ♀	Restv. d. 16.
30	Dienstag	17 Lambert	☾ *♀ ♀, ☾ ☾ Ber. ☐ ♀	
1	Mittwoch	18 Fronf. H. R.	☾ *☉, △ ♀, ☐ ♀, ☐ ♀	
2	Donnerst	19 Januarius	☾ ♀, ♀, *♂ wolken	
3	Freitag	20 Tobias	☾ ☐ ♀, *♀ wind	
4	Samstag	21 Matthäus Ev.	☾ ☉ ♀, *♂ nebel	
	38. Rath. B. Wafersucht. Luc. 14. Prot. B. unger. Ramon. Matth. 6.			Egsl. 12 ft. 3 m.
5	Sonntag	22 F. 15. Maurit.	☾ ♀, ♀, ♂ ♀ trüb	
1	Montag	23 Hercules	☾ 1 u. 18 m. v. ♀, u. 9	Neumond d. 23.
2	Dienstag	24 Robert	☾ ☉, ♀, ♀ Das dun	
3	Mittwoch	25 Cleophas	☾ *☉ ♀, ♂ ♀, ♂ ♀ kel	
4	Donnerst	26 Cyprian	☾ Halten aber wind	
5	Freitag	27 Cosm. Dam.	☾ ♀ ♀, ♂ ♀, *♀ schön	
6	Samstag	28 Wenceslaus	☾ *☉ hält oft lieblich	
	39. Rath. B. größt. Gebot. Matth. 22. Prot. B. Todt. zu Nain. Luc. 7			Egsl. 11 ft. 39 m.
7	Sonntag	29 F. 16. Michael	☾ *♂, ☐ ♀ schwer. schön	
8	Montag	30 Urs. Hier.	☾ 7 u. 3 m. n. ☾ hell	Erstviertel d. 30.

Die Aeden bringen süße Frucht,  
Die uns sehr wohl behagen:

Drum schau! daß du vergessest nicht,  
Gott Lob dafür zu sagen.



September hat 30 Tage.



### Denk- und Sittensprüche.

Gebt dem Menschen alle Reichthümer, Titel und Ehrenstellen im Ueberflus, und nehmet ihm auf einmal alle Freundschaft, so sind alle Glückseligkeiten des Lebens für ihn verschwunden.

Nicht der Ort ist es, der Vergnügen oder Freude schafft, unser Herz ist die Quelle unserer Zufriedenheit.

Die menschliche Gesellschaft ist wie das Werk eines steinernen Bogens: alles würde über den Haufen fallen, wenn nicht ein Stück das andere hielte.

Der gute Name gleicht einem Stücke weissen Papiers: ist es einmal schmutzig, so bringt man es nie wieder zu seiner ersten Reinigkeit; immer bleiben die Flecken sichtbar, und keine Zeit verbirgt sie.

Falsche Freunde sind wie der Schatten am Sonnenweiser, der sich nur bei heiterm Himmel sehen läßt, bei trübem aber verschwindet.

Der Spinne dünner Faden ist ein starkes Seil gegen das Band, welches den Menschen mit irdischen Glückseligkeiten verknüpft: es bricht von dem geringsten Hauche der Lust.

Nur am Sterbebette können wir den Tod kennen lernen, nicht in Gräbern und Gebeinhäusern: denn hier schreckt uns nur noch der Rest des Lebens.

Die Vernunft gleicht einem faulen Esel, Leidenschaft einem muthigen Rosse: — hat das Rosß den Karren in den Roth geschoben, so kommt der Esel hindendrein und demonstirt, daß es nicht hätte geschehen sollen.

Die Glückseligkeit dieses Lebens besteht nicht darin: frei von Leidenschaften, sondern ihr Herr zu seyn.

### Messen u. Jahrmärkte im Herbstm.

Altensteig, Amtstadt, dienst. nach Mar. Geb. Augsburg, den 29.

Auggen, den 21.

Badenweiler, den 28.

Basel, freitag nach Frohnfasten.

Bern, den 30

Büchelheim, dienst. nach Mar. Geb.

Bischofsheim, auf Michaeli.

Calw, dienst. vor Michaeli; fällt dieser auf einen dienstag, so ist er 8 Tage zuvor.

Constanz am Bodensee, den 9.

Darmstadt, dienstag nach Michaeli.

Eichstätt, den 13. Wie im Mai.

Elzach im Schwarzwald, Krämer- u. Viehmarkt, dienst. vor Magnus.

Frankfurt am Main, Mess, auf Mar. Geb.; so aber dieser Tag auf einen donnerst. fällt, geht sie mont. darnach an.

Freudenstadt, den 29.

Goggenau, den 24.

Harmersbach (Thal) sonnt. vor Mar. Geb.

Heubach, mont. vor Michaeli.

Hohenstaufen, dienst. vor Matthäi.

Hördten in der Grafschaft Eberstein bei Bernsbach, Viehmarkt, auf Michaeli.

Lörrach, mittwoch vor Matthäi.

Mannheim, Mess, den Tag vor Mich.; der Viehm. den dienst. in der letzten Messwoche.

Reidenau, dienst. vor Mar. Geb.

Neuenburg, Vieh. u. Krämermarkt, dienst. nach Egvdi.

Odenheim, den 2.

Offenburg, donn. nach f. Erhöhung.

Vorzheim, Viehm., den 6.

Reichenbach (Kloster), auf Mauritius.

Steinbach, wie in den vorhergeh. Monaten.

Schiltach, auf Matthäi.

Schliengen, an Frohnfasten.

Schopfheim, dienst. nach Michaeli.

Sulzburg, auf Matthäi.

Steinheim an der Murr, auf Matthäi.

St. Georgen, auf Michaeli.

Sulz, donnerst. nach Egvdi.

Ulm bei Oberkirch, mont. nach Matthäi.

Unter-Cappel bei Bühl, mittw. nach Matth.

Villingen, auf Matthäi.

Weingarten in der Pfalz, den 21.

Zürich, Mess, den 12.

Zurzach, auf Egvdi.



Frang Zeit- rechn.	X. Monat.	OCTOBER. Weinmonat.	Planeten - Lauf. und Bitterung.	☉ in ☿ Monats. Bitter.
9	Dienstag	1 Remigius	☾, ☿, ☐, ♀	
10	Mittwoch	2 Godegar	♂, ♀, ☾	Wenn's regen
11	Donnerst	3 Lucretia	☾, ☿, ☐, ♀	
12	Freitag	4 Franciskus	♂, ♀, ☾	widrig trüb
13	Samstag	5 Constans	☐, ♀	geb't, wind
40. Rath. D. Sichtbrüch. Math. 9. Prot. D. Wasserflüchtigen Luc. 14.				Egsl. 11 ft. 15 m.
14	Sonntag	6 F. 17. Angela	♂, ♀, ☐	hell
15	Montag	7 Juditha	♂, ♀	reisen
16	Dienstag	8 Selag. Amm.	☾, ☿, ☐, ♀	frisch
17	Mittwoch	9 Dionysius	☾, ☿, ☐, ♀	trüb
18	Donnerst	10 Gedeon	☾, ☿, ☐, ♀	gelind
19	Freitag	11 Burkhard	♂, ♀, ☐	hell
20	Samstag	12 Pantalus	♂, ♀, ☐	reisen
41. Rath. Hochzeitl. Kleid. Math. 22. Prot. D. größt. Geb. Math. 22.				Egsl. 10 ft. 51 m.
21	Sonntag	13 F. 18. Colman.	☾, ☿, ☐, ♀	nebel
22	Montag	14 Calixtus	♂, ♀, ☾, ☐	☼ Aufgang 6 Uhr 35 M.
23	Dienstag	15 Theresia	☾, ☿, ☐, ♀	☼ Niederg. 5 Uhr 25 M.
24	Mittwoch	16 Gallus	♂, ♀, ☾	trüb
25	Donnerst	17 Lucian	♂, ♀, ☾	gelind
26	Freitag	18 Lucas Ev.	☐, ♀, ☐	regen
27	Samstag	19 Ferdinand	♂, ♀, ☾	☼ Stand, wolken
42. Rath. Königs Sohn Joh. 4. Prot. Vom Sichtbrüchigen Math. 9.				Egsl. 10 ft. 30 m.
28	Sonntag	20 F. 19. Wendel	♂, ♀, ☾	dunkel
29	Montag	21 Ursula	♂, ♀, ☾	regen
30	Dienstag	22 Columbus	☾, ☿, ☐, ♀	Neumond d. 22.
1	Mittwoch	23 Severin	☾, ☿, ☐, ♀	trüb
2	Donnerst	24 Salomea	♂, ♀, ☾	haftigkeit feucht
3	Freitag	25 Crispinus	♂, ♀, ☾	macht kalt
4	Samstag	26 Amandus	♂, ♀, ☾	vielec risel
43. Rath. Königs Rechn. Math. 18. Prot. Könial. Hochzeit Math. 22.				Egsl. 10 ft. 4 m.
5	Sonntag	27 F. 20. Sabina	☾, ☿, ☐, ♀	wind
6	Montag	28 Sim. Jud.	☾, ☿, ☐, ♀	
7	Dienstag	29 Narcissus	☾, ☿, ☐, ♀	frisch
8	Mittwoch	30 Hartmann	☾, ☿, ☐, ♀	
9	Donnerst	31 Wolfgang	♂, ♀, ☾	☼ gut, kalt

Vom Wein hab ich den Namen mein,  
Weinmonat ist mein Namen:

Ich geb den Most, der wird zu Wein,  
Das schickt sich wohl zusammen.



October hat 31 Täge.



### Denk. u. Sittensprüche.

Es ist besser, mit nüchternem Magen zu Bette gehen, als mit Schulden beladen aufstehen.

Es giebt keine leerere Köpfe als die, welche zu voll von sich selbst sind.

Thue nichts im Augenblicke des Zornes: würdest du wohl im Sturme zu Schiffe gehn?

Man muß Muth genug haben, sich in Gesellschaft seiner Freunde zu zeigen wie man ist. Verliert man sie um einer Schwachheit willen, so ist es ein glücklicher Verlust: denn sie waren keine ächten Freunde.

Traue niemals dem Scheine. Die Trommel macht großen Lärm, und inwendig ist doch nur Wind.

### Messen. u. Jahrmärkte im Weinmon.

Alt-Breisach, auf Simon Juda.

Arau, den Tag nach Gallus.

Basel, den 28.

Bern, den 21.

Berneck, mont. nach Simon Juda, Vieh.

Flachs, u. Crämermarkt; fällt er auf einen mont., so ist der Markt 8 T. hernach.

Bessigheim, Sim. Juda.

Böblingen, Ros. Vieh. und Crämermarkt, donnerst. vor Sim. Juda.

Bretten, den 18ten; fällt er montags, so ist der Viehmarkt dienst. darauf, und am mittw. der Crämermarkt.

Cappel, Sim. Juda; fällt dieser auf einen freit., samst., sonn. oder montag, so wird der Markt mittw. zuvor gehalten.

Erlsruhe, d. 31.; fällt er auf einen mont., so ist er den dienst. darnach.

Durlach, dienst. vor Sim. Juda, und ist zugleich Ros. u. Viehmarkt.

Elzach im Schwarzwald, Crämer. u. Viehmarkt, dienst. vor Sim. Juda.

Emmendingen, Crämer. u. Viehmarkt, dienst. nach Sim. Juda; fällt er aber auf Allerheiligen, so ist den Tag darauf.

Eppingen, dienst. vor Sim. Juda Vieh., an Sim. Juda Crämermarkt.

Friesenheim, mittw. vor Gallus.

Friedrichsthal, den 2. dienst. im Octob.

Gundelsheim, sonnt. nach Michaeli.

Haslach im Kinzingerth., mont. nach Mich.

Harmerbach (Thal), auf Gallus.

Heidelberg, Sim. Juda.

Kirchen, im Oberamt Rötteln, donnerst. vor Sim. Juda.

Knittlingen, Vieh. u. Crämermarkt, dienst. nach Sim. Jud.

Königsbach, mont. nach Sim. Juda.

Kuppenheim in der Herrsch. Mahlberg, auf Ursula; fällt er auf freit., so ist er mont. hernach.

Leipzig, Mess, sonnt. nach Michaeli.

Leonberg, dienst. nach Michaeli.

Liebenzell, auf Lucas.

Leffenau, den 16. Octob.

Malsch, Vieh. u. Crämermarkt, auf Sim. Juda; fällt dieser auf freit., so ist er dienst. zuvor.

Mühlheim, Crämer. u. Viehmarkt, dienst. vor Sim. Juda.

Münzesheim, Sim. Juda.

Nagold, donnerst. nach Galli.

Neidenau, dienst. vor Allerheiligen.

Nforzheim, dienst. nach Michaeli Crämer., und mont. vorher Viehmarkt.

Niedlingen, mont. nach Gallus.

Riegel, d. 2ten; fällt er auf sonnt., so ist er folgenden dienst.

Steinbach, wie im August.

Schopfheim, dienst. vor Lucä.

Seckingen, Waldstadt, den 26.

Steinen im Sausenberg., dienst. vor Gallus.

Sulz, donnerst. vor Sim. Juda.

Tiefenbronn, Sim. Juda.

Ueberlingen, den 21.

Waldshut, Waldstadt in Schwaben, den 19.

Weilerstadt, Vieh. u. Crämermarkt, mont. nach Galli.

Welsch, mittwoch vor Galli.

Zavelstein, dienst. nach Sim. Juda.

Zell am Harmerbach, Sim. Juda.



Frantz Zeit- rechn.	XI. Monat.	NOVEMBER. Wintermonat.	Planeten = Lauf, und Witterung.	☉ in $\mathbb{D}$ Monats = Witter.	
14tes Jahr. Brumaire.	10	Freitag 1	Aller Heiligen $\mathbb{D}$ ☉♂	Durch hell	
	11	Samstag 2	Aller Seelen $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂	reisen	
	44. Rath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Prot. Königl. Sohn. Job. 4.				Eggl. 9 fl. 42 m.
	12	Sonntag 3	F. 21. Theoph. $\mathbb{D}$ ☉♀	unver. kalt	
	13	Montag 4	Sigmund $\mathbb{D}$ *♂♀, ☉♀, ☉♂	wind	
	14	Dienstag 5	Malachias $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀	gelind	
	15	Mittwoch 6	Leonhard $\mathbb{D}$ ☉♀, schäntes	trüb	
	16	Donnerst 7	Florentin $\mathbb{D}$ ☉♂, 2u. 26m. v. ☉♀	schnee	
	17	Freitag 8	4 Bekrönte $\mathbb{D}$ ☉♀, ☉♂, fre	kalt	
	18	Samstag 9	Iustus Tr. $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀	hes wind	
45. Rath. Dbristen Tochter. Matth. 9. Prot. Königs Rechn. Matth. 18.				Eggl. 9 fl. 21 m.	
15tes Jahr. Frimaire.	19	Sonntag 10	F. 22. Theodor $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀	risel	
	20	Montag 11	Martin B. $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂	Per. ☉♂	
	21	Dienstag 12	Martin B. $\mathbb{D}$ ☉♀, ☉♂, Lügen	duft	
	22	Mittwoch 13	Weibert $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂	7u. 15m. n. *♂, ☉♀	
	23	Donnerst 14	Friedrich $\mathbb{D}$ ☉♀, ☉♂	unlustig	
	24	Freitag 15	Leopold $\mathbb{D}$ ☉♀, ☉♂	wind	
	25	Samstag 16	Othmar $\mathbb{D}$ *☉, *♀	regen	
	46. Rath. B. Senffdenlein. Matth. 13. Prot. B. Zinsgrofchen. Matth. 22.				Eggl. 9 fl. 0 m.
	26	Sonntag 17	F. 23. Florian $\mathbb{D}$ ☉♂, *♀, *♂, ☉♀	risel	
	27	Montag 18	Eugenius $\mathbb{D}$ ☉♂	Kann	
28	Dienstag 19	Elisabetha $\mathbb{D}$ *♀	man		
29	Mittwoch 20	Amos $\mathbb{D}$ ☉♂	die Un		
30	Donnerst 21	Mar. Oyf. $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂	6u. 5m. v. ☉♀, unlu		
16tes Jahr. Ventose.	1	Freitag 22	Cecilia $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂, stig	wind	
	2	Samstag 23	Elemens $\mathbb{D}$ ☉♂, *♂	schul	
	47. Rath und Prot. Grenz der Verwüst. Matth. 24.				Eggl. 8 fl. 49 m.
	3	Sonntag 24	F. 24. Chryfog. $\mathbb{D}$ ☉♂	leicht gelind	
	4	Montag 25	Catharina $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀	dunkel	
	5	Dienstag 26	Conradus $\mathbb{D}$ *☉	betrugen. trüb	
	6	Mittwoch 27	Jeremias $\mathbb{D}$ *♀, *♂	wolken	
	7	Donnerst 28	Costhenes $\mathbb{D}$ ☉♂, *♂	trüb	
	8	Freitag 29	Saturninus $\mathbb{D}$ ☉♂, ☉♀, ☉♂	11 u. 33m. v. feucht	
	9	Samstag 30	Andreas $\mathbb{D}$ ☉♀, ☉♂, ☉♀, ☉♂		

Gefügel - Speiß jest wohl behägt,      Wer seine Arbeit fröhlich thut,  
 Wann es der Seckel nicht versagt:      Dem schmeckt Käse und Brod auch gut.



November hat 30 Tage.



### Anekdote.

Als die Trauerkunde vom Tode des großen Friedrichs in Berlin eintraf, gab es plötzlich in allen Straßen dieser Stadt ein großes Aufsehen, und, wie es gemeinlich bei solchen Fällen ist, die wenigsten der Thätiger und Mitbrenner wußten die Ursache davon. Der größte Haufen war der Meinung, es müsse wo brennen, und so erhob sich allenthalben das Geschrei: Feuer! — Eustine, der sich damals gerade zu Berlin befand und die wahre Ursache dieses Auftritts sich dachte, lag ruhig in seinem Fenster, als ihn eine gegenüber wohnende Dame anrief: Wo brennt's denn? „Ach! erwiderte Eustine: er brennt nirgends, — aber zu Potsdam ist ein großes Feuer ausgegangen.“

### Denk- u. Sittenspruch.

Dein Vermögen bestimme das Maas deiner Eradlichkeiten; kaufe keine theurer als sie werth ist, damit dich nicht hinkende Neureinhole.

### Jahrmärkte u. Messen im Novemb.

Altensteig, die Amtstadt, dienst. vor dem Advent.  
Baden in der Markgrafschaft, den ersten dienst nach Martini.  
Badenweiler, den 5. Novemb.  
Biberach im Kitzingerthal, mitwochs nach Martini.  
Bruchsal, dienst. vor Catharina; Pferd- u. Viehmarkt montags vorher.  
Bühl in der Markgrafschaft, auf Martini; wie im Mai.  
Candern, d. 25. Nov.; fällt er auf freitag, samst. od. sonnt., so ist er dienstags hernach.

Constanz am Bodensee, auf alt Conradi.  
Darmstadt, dienst. nach Andreas.  
Dürrenberg, donnerst. vor Martini.  
Erding'n, auf Otmar's.  
Enzberg, dienst. vor Martini.  
Enzweilingen, d. 21. u. 22. Nov.; fällt einer dieser Tage auf einen samst. od. sonnt., so sind sie montags u. dienstags darauf.  
Ersingen u. Bisfingen, donn. nach Martini.  
Ersen im Breisgau, d. 11. Nov.  
Ettingen, auf Martini; fällt aber dieser auf einen freitag, samstag od. sonntag, so wird er dienstags hernach gehalten.  
Freiburg im Breisgau, donn. vor Martini.  
Freudenthal, donnerst. vor Martini.  
Gengenbach, auf Martini.  
Gail am Neckar, auf Martini.  
Gochsheim, auf Andreas.  
Graben, dienst. nach Catharina.  
Gundelsheim, den 18. Novemb.  
Haslach im Kitzingerthal, montags nach Martini.  
Hausach im Kitzingerthal, montags nach Allerheiligen.  
Heidelberg, auf Allerheiligen.  
Heilbronn, Viehmarkt, dienstags nach dem 1. Advent; und M. f. auf Allerheiligen.  
Hoppenheim, auf Andreas.  
Hornberg, Vieh- und Krämermarkt, donn. nach Martini.  
Ichenheim, den ersten mitwochs nach Allerheiligen.  
Leonberg, dienst. nach Allerheiligen.  
Liebenzell, donnerst. nach Martini.  
Mahlberg, Vieh- u. Krämermarkt, auf Catharina.  
Malterdingen, dienstags nach Catharina.  
Meersburg am Bodensee, mitwochs vor Martini.  
Mühlburg, d. 30. Nov.  
Münzingen, auf Allerheiligen.  
Neidenau, auf Andreas.  
Nforzheim, den 1. Novemb. Vieh, den 21. Nov. Vieh, und den 22. Nov. Krämermarkt.  
Rheinsfelden, den 12. Nov.  
Steinbach, hält alle Monat einen Jahrmarkt.



Franz. Zeit. rechn.	XII. DECEMBER.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in ♈ Monats. Witter.
	48. Rath. Zeichen d. Gerichts. L. 21. Prot. Chr. Einritt zu Jer. M. 21.		Egsl. 8 ft. 3 <sup>o</sup> m.
10	<b>Sonntag</b> 1 <b>F. 1. Adv. Long.</b>	☉☿ Indem kalt	
11	<b>Montag</b> 2 <b>Candidus</b>	△☉, △♄ schnee	
12	<b>Dienstag</b> 3 <b>Franz. Kav.</b>	♁☿, △♁, ☉♀△♀ wind	
13	<b>Mittwoch</b> 4 <b>Barbara</b>	*♁♀ man hell	
14	<b>Donnerst</b> 5 <b>Cordula</b>	♁♁♀ △♀ von frost	
15	<b>Freitag</b> 6 <b>Nicolaus</b>	☉ u, 38, m, n. ♁ in	
16	<b>Samstag</b> 7 <b>Agathon</b>	☾ ♁ in ♈ ♁ in ♈ △♁	Wollmond d. 6.
	49. Rath. Joh. im Gefäng. Matth. 11. Prot. Zeichen d. Ger. Luc. 21.		Egsl. 8 ft. 22 m.
17	<b>Sonntag</b> 8 <b>F. 2. Adv. M. E.</b>	☾, ☾ Ber. dem wol-	
18	<b>Montag</b> 9 <b>Willibald</b>	☉☿ ☉☿, ☉♀ len	* Aufgang
19	<b>Dienstag</b> 10 <b>Walthar</b>	△☉, △♄ Glücke re-	7 Uhr 5 2 M.
20	<b>Mittwoch</b> 11 <b>Damasius</b>	*♁, △♁ irau gen	* Niederg.
21	<b>Donnerst</b> 12 <b>Paul B.</b>	☉♀, △♀ met, kalt	4 Uhr 8 M.
22	<b>Freitag</b> 13 <b>Eus. Jost. Ott.</b>	☾ u. 6 m. v. frost	
23	<b>Samstag</b> 14 <b>Nicasius</b>	☉♁, △♀, ☉♀ kalt	
	50. Rath. Zeugnis Johannis Joh. 1. Prot. Joh. im Gefängnis. Mat. 11.		Egsl. 8 ft. 16 m.
24	<b>Sonntag</b> 15 <b>F. 3. Adv. Abr. 8.</b>	*☉, ☉♁, *♁ schnee	Legtviertel d.
25	<b>Montag</b> 16 <b>Adelheit</b>	*♁♁ Misch wind	1 3 ten.
26	<b>Dienstag</b> 17 <b>Lazarus</b>	☉♀, *♁ die kalt	
27	<b>Mittwoch</b> 18 <b>Kronf. Wunib.</b>	*☉♁ Ge hell	
28	<b>Donnerst</b> 19 <b>Nemesius</b>	*♀ le frostig	
29	<b>Freitag</b> 20 <b>Achilles</b>	☾ *♁, ♁ wind	
30	<b>Samstag</b> 21 <b>Thom. Ap.</b>	☉ u 38 m v. un <sup>o</sup> Offn	
	51. Rath. Stimme in der Wüste Luc. 3. Prot. Zeugnis Joh. Joh. 1.		Egsl. 8 ft. 13 m.
1	<b>Sonntag</b> 22 <b>F. 4. Adv. Chir.</b>	☉ in ♈, ♁ in ♈, ♁ in ♈	Neumond d.
2	<b>Montag</b> 23 <b>Dagobert</b>	☉☿ genu gelind	2 ten, machet
3	<b>Dienstag</b> 24 <b>Adam, Eva</b>	☉☿ hell vete hell	eine unsichtbare
4	<b>Mittwoch</b> 25 <b>Christtag</b>	△♁, *♁, ♁♁ kalt	Sonnenfinsternis
5	<b>Donnerst</b> 26 <b>Stephanus</b>	*♁♀ *☉ wind	
6	<b>Freitag</b> 27 <b>Joh. Evang.</b>	☉♀, *♁, *♀ wolken	
7	<b>Samstag</b> 28 <b>Kindelstag</b>	☉☿ schnee	
	52. Rath. Ich sende zu euch Propb. Mat. 23. Prot. Sim. Weisag. Luc. 2.		Egsl. 8 ft. 17 m.
8	<b>Sonntag</b> 29 <b>F. Thomas B.</b>	☉ u. 50 m. v. △♁ ☉♁	Erstviertel d. 29.
9	<b>Montag</b> 30 <b>David.</b>	♁☿, *♀, ☉♀ schnee	
10	<b>Dienstag</b> 31 <b>Sylvester</b>	△☉ kalt	

Und wär der Frost noch eins so groß  
Ja, wanns auch Rentlen schneyte:

So geht der Jäger dennoch los  
Aufs Wild, trotz der sich scheute.



December hat 31 Tage.



### Denk. u. Sittensprüche.

Vernunft sei der Wegweiser deines Verlangens; deine Hoffnung steige nicht über die Schranken der Möglichkeit: so wird ein guter Ausgang dein Unternehmen krönen, und dein Herz wird nicht durch betrogene Erwartungen gequält werden.

Der Tod selbst ist dem Rechtschaffenen nicht fürchtbar. Enthalte dein Herz vom Bösen, und was kann dich schrecken?

Enweiche der Wohlthat eines Eigennütigen, sie ist ein Netz für deine Tüffe; er würde dich ewig für einen Schuldner halten.

Nie müsse dein blühendes Glück der Behutsamkeit das Auge zutrocknen, noch der Ueberfluß die Mäßigkeit verjagen; wer sich im Ueberflusse wälzt, wird einknicken nach dem Nothwendigen schwächen.

Laß deine Zunge nie zügellos werden: Vorsichtigkeit öffne deine Lippen; ein einziges Wort kann deiner Nähe schaden.

Ein ewiger Schwärmer in der Gesellschaft eine Bürde: das Ohr wird müde ihn zu hören, und das gefellige Gespräch wird von seiner Schnellzüngigkeit, wie von einem Strudel verschlungen.

Fasse kein zu schnelles Mißtrauen; deine Vertraulichkeit verschleudere nicht; prüfe. Aber wenn du einen Freund bewährt gefunden, so schliesse ihn in dein Herz als einen schätzbaren Demant.

Wer von Anderer Fehler mit Vergnügen spricht, wird durch die Entdeckung seiner eigenen beschämt werden.

Untersuche dein Vermögen, deine Bedürfnisse, und die verschiedenen Umstände, wo von du abhängst. Diese Untersuchung wird

dich wie ein Polarstern, durch die Pflichten des Lebens leiten.

Rede nicht wie ein Unbedachtamer, dessen Zunge ist wie ein Wirbelwind, und jedes Wort ein Fallstrick, worin er sich fängt.

Handle nicht wie ein Unbesonnener, der über eine Grube springt und alt jenseits in einem Graben, den er nicht gesehen hat.

Ueberlege; die Ueberlegung ist die Pforte zur Sicherheit: sie wird das Unglück entfernen, die Schande wird dir fremd seyn, und der Verdruß wie auf deiner Stirne wohnen.

Allzugute Worte haben wenig Glauben.

### Messen u. Jahrmärkte im December.

Basel, freitag nach Frohnfasten.

Bietheim, auf Nicolai.

Calw, dienstag vor Nicolai; fällt er aber auf einen dienstag, so wird er dienstags darauf gehalten.

Durach, dienstag nach dem 3. Advent, und wird zugleich Noß- und Viehmarkt gehalten.

Emmendingen, Crämer- u. Viehmarkt, d. 6.

Erlingen, auf Thomas.

Hausach im Kitzingerthal, montags nach Nicolai.

Heitersheim, den 6.

Hornberg, Vieh- und Crämermarkt, am Unsich. Kindersaa.

Kenzingen im Breisgau, den 9.

Labr, den 17.

Neuenburg, Vieh- und Crämermarkt, donnerstag nach Andreas, den 1. Dec.

Oberkirch, auf Nicolai.

Rust bei Ettenheim am Rhein, auf Thomas.

Steinbach, hält alle Monat einen Jahrmarkt.

Schliengen, den 1.

Schramberg, auf Nicolai.

Stuttgart, dienstag nach dem 3. Advent.

Ulm, auf Nicolai.

Uberlingen, den 6.

Willingen, auf Thomas.

Waldshut, Waldstadt in Schwaben, d. 6.

Weilerstadt, Vieh- u. Crämermarkt, montag vor Thomas.

Wisloch, den 6.

Wolfach, donnerstags in der ganzen Woche vor Weihnachten.



Von der  
**Adlerlaß-Tafel, oder dem sogenannten Juden-Calender.**

Diese sogenannte Adlerlaß-Tafel, welche man noch in vielen deutschen Kalendern und hinkenden Boten, mit den Anzeige-Tagen nach dem Neumonde, wann gute oder böse Tage einfallen, war von jeher ein wesentlicher Artikel in demselben, und, besonders dem Landmanne, bloß deshalb ein fast unentbehrliches Hausmobil. Seitdem es aber unsern ausglücklichen Ärzten durch ihre Schriften und Vorstellungen auch bei Dorfbarbiereen so gar gelungen ist, die Ueberzeugung beizubringen, daß das Adlerlassen an jedem Tag heilsam sey, sobald es der Arzt für notwendig hält, und im Gegenfall niemals rätlich ist: seitdem sind diese Tafeln zum Nachrechnen, wann zu lassen oder nicht zu lassen sey, ganz unentbehrlich geworden. Da es aber doch noch manche Leser unsers Kalenders geben mag, die sich ihr liebes Adlerlaßmännchen nicht so ganz ohne Vorbereitung nehmen lassen, ohne den Kalender für nicht vollständig anzusehen: so haben wir ihnen einstweilen nur die Darstellung der sogenannten guten und bösen Tage aus dem Gesichtskreis gerückt, und ließen ihnen das Männchen mit der Blutbeschreibung stehen, damit sie dessen Beschaffenheit in dem Fall, wo es der Arzt auf irgend eine Art abzapfen verordnet, nachsehen mögen:

**Ist das Blut**

1. Schön roth oben auf mit wenig Wasser bedeckt, ist gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig, zu viel Geblüt.
3. Roth mit einem schwarzlechten Ring, Hauptweh.
4. Schwarz mit Wasser untersezt, Wassersucht.
5. Schwarz mit Wasser überschwemmt, böse Fieber.
6. Schwarz mit einem Ring, Sicht und Zipperle.
7. Schwarz schaumig oder eiterig, böse Feuchtigkeit, kalte melancholische Flüß.
8. Weiß, zähe Feuchte, Flüß

**Des Laßmännchens Figur.**



Dem Lassen schadt bald alle Kält. Wan die Zeit schön ist ausermählt, Das machet gut und frisches Blut. Unruh ist böß, die Ruh ist gut.

**Ist das Blut**

9. Weiß und schaumig, bedeut zu viel Vituite, dicke Feuchtigkeit und Flüß.
10. Blau, weh zum Milz oder Melancholey, böse Feuchte.
11. Grün, eine hixige Gall, oder weh zum Herzen.
12. Gelblich, die Leber ist beschädigt, Anstöß der Gall.
13. Gelb und schaumig bedeut zu viel Herzwasser.
14. Ganz wässerig, schwarze Leber, oder der Magen mit Wasser überschwemmt.
15. Dick, hart und zäh, zeigt des Leibs Verstopfung oder Melancholey.

**Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.**

Der Neumond	● Stier,	♁ Wassermann,	♄ Die Planeten.
Das erste Viertel	☾ Zwilling,	♆ Fisch,	♅ Saturnus,
Der Vollmond	☽ Krebs,	♁ Die Aspekten.	♃ Joviter,
Das letzte Viertel	☼ Löw,	♁ Zusammenkunft,	♂ Mars,
Stund Vormittag	♁ Jungfrau,	♁ Gegenschein,	♃ Venus,
Stund Nachmittag	♁ Waag,	♁ Dritterchein,	♁ Mercurius,
Die 12 Zimmels-	♁ Scorpion,	♁ Vierterchein,	♁ Uranus,
zeichen.	♁ Schüz,	♁ Sechsterchein,	♁ Mond,
Widder,	♁ Steinbock,	♁ Auf. u. Unterg.	☉ Sonne,